

FRANK SITTA: DEUTSCHE ALLEINGÄNGE BRINGEN NICHTS

erschienen am 19. Januar 2016

[FDP](#), [Flüchtlinge](#),
[Flüchtlingspolitik](#), [Frank Sitta](#), [Freie
Demokraten](#), [Lwlsa](#), [Schäuble](#), [Sitta](#)

Von Benjamin Diederich

Die Forderung des
Landesministers Holger
Stahlknecht, die Deutschen
an den Grenzen zu kontrollieren und
Flüchtlinge abzuweisen, erklärt der
Landesvorsitzende und Spitzenkandidat
der Freien Demokraten Frank Sitta:

„Deutsche Alleingänge bringen nichts.
Die Forderung von Holger Stahlknecht
fällt unter das Motto:
Wahlkampfpopulismus. Schon faktisch

haben wir eine völlig offene grüne Grenze. Auch wenn wir den Schlagbaum zu Österreich senken, wird sich der Flüchtlingsstrom ein anderen Weg suchen.

Wir werden dieses Problem nicht alleine lösen. Es ist an der Zeit, einen echten europäischen Grenzschutz aufzubauen, der sowohl die Deutsche als auch die Österreichische Regierung vor den Gefahren verhindern. Ein Schutz der deutschen Grenze hilft zu verhindern, dass der Druck in Griechenland und in Italien ins Unermessliche wächst. Eine einseitige staatlische Lösung kann es deshalb nur auf europäischer Ebene geben.